

bettervest Interview mit Jeremy Leggett - Gründer von Highlands Rewilding

***bettervest** ist dafür bekannt, Investitionen in bewährte Klimalösungen wie Solarenergie, sauberes Kochen und Windenergie zu ermöglichen. Aber wir blicken auch über den Tellerrand hinaus auf neue Innovationen und neue Denkansätze im gesamten Wirkungsspektrum. In diesem Sinne erforschen wir das sich schnell entwickelnde Feld des **Rewildings**: die **Wiederherstellung von Ökosystemen**, um die Artenvielfalt zu erhöhen, Kohlenstoff zu binden und eine widerstandsfähige lokale Wirtschaft zu unterstützen.*

***Highlands Rewilding**, gegründet vom ehemaligen Solarunternehmer **Jeremy Leggett**, leistet Pionierarbeit mit einem Modell, das ökologische Wiederherstellung mit finanzieller Rentabilität verbindet. In diesem schriftlichen Interview erzählt Leggett, was ihn motiviert hat, wie das Geschäftsmodell funktioniert und welche Auswirkungen Rewilding in der Praxis haben kann - für die **Natur, die Menschen und die Investoren** gleichermaßen.*



***bettervest*: Jeremy, was hat Sie dazu inspiriert, Highlands Rewilding zu gründen? Gab es einen bestimmten Moment oder ein bestimmtes Erlebnis, das Sie dazu gebracht hat, sich der Wiederherstellung der Natur zu widmen und Landbesitz neu zu überdenken?**

Jeremy: Es war ein sich entwickelnder Prozess. Mitte der 1980er Jahre begann ich, mir über den **Klimawandel** Gedanken zu machen, als ich die geologische Geschichte der Ozeane erforschte. Ab 1989 war ich hauptberuflich als wissenschaftlicher Leiter der Klimakampagne bei *Greenpeace International* tätig. 1996 gründete ich ein Solarunternehmen, *Solarcentury*, um meine Kampagnenarbeit direkt auf die Energiemärkte zu übertragen. *Statkraft* übernahm *Solarcentury* im Jahr 2020 und überließ mir ein paar Millionen Pfund, mit denen ich

meine Kampagnenarbeit fortsetzen konnte. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass es nicht möglich sein würde, die Klimakatastrophe allein mit sauberer Energie aufzuhalten, ganz gleich, wie erfolgreich ihr Wachstum bei der Verdrängung fossiler Brennstoffe sein würde. **Ich hatte auch schon lange gelernt, dass alles andere letztlich egal ist, wenn wir den Kollaps der biologischen Vielfalt nicht umkehren.** Daher beschloss ich, ein unternehmerisches Projekt zu starten, das **sowohl die Klimakatastrophe als auch den Zusammenbruch der biologischen Vielfalt durch die Wiederherstellung der Natur zum Ziel hat.**

***bettervest*: Wie funktioniert das Geschäftsmodell von Highlands Rewilding?**

Wie generieren Sie Einnahmen durch Naturkapital, und wie stellen Sie sicher, dass ökologische und gemeinschaftliche Ergebnisse neben den Renditen der Investoren Priorität haben?

Jeremy: Zwischen 2020 und 2023 haben wir Land erworben, auf dem wir naturkapitalwissenschaftliche Kenntnisse und Fachwissen im Bereich Landmanagement entwickeln wollen (1.967 ha). In den Jahren 2024 bis 2025 haben wir uns von einem Asset-Ownership-Modell zu einem **Asset-Light-Modell** entwickelt, bei dem wir künftig **daten- und wissenschaftsgestützte Dienstleistungen für Landbesitzer aller Art erbringen werden.**

Die Leser können die Einzelheiten unserer Daten und wissenschaftlichen Arbeit in vier jährlichen Naturkapitalberichten nachlesen, die von unserer Website heruntergeladen werden können. Wir haben mehrere wissenschaftliche **Techniken und Technologien für verschiedene Lebensraumtypen eingesetzt.** Wir arbeiten so



detailliert, um nicht nur Vertrauen in die mögliche Monetarisierung unseres eigenen Naturkapitals zu schaffen, sondern auch - und das ist entscheidend - um allgemein **das Vertrauen zu schaffen**, dass die **Wiederherstellung der Natur** vertrauenswürdig **verifiziert werden kann**, was dazu beiträgt, dass die **Natur** zu einer **investierbaren Anlageklasse** wird.

Wir haben zwei vorbildliche Landmanagement-Partnerschaften unter Vertrag, die beide über Pachtverträge verfügen und gut funktionieren. Allein für diese beiden Partnerschaften prognostizieren wir ein **15-Jahres-Nettogewinnpotenzial von 40,5 Mio. Pfund für nur 940 Hektar**, wobei wir von konservativen Preis- und Kostenannahmen ausgehen. **Darüber hinaus haben wir eine gute Pipeline.** Die Einnahmen basieren hauptsächlich auf Kohlenstoff und Biodiversität, die in **Gutschriften** gebündelt werden (so genannter charismatischer Kohlenstoff), sowie auf **Biodiversitätsgutschriften, -zertifikaten oder -kompensationen.** Wir können Lesern, die mehr Details wünschen, eine Zusammenfassung des Geschäftsplans zusenden. Bis Dezember läuft eine Finanzierungsrunde, die sich an vermögende Privatpersonen, Family Offices und progressive Organisationen richtet.

***bettervest:* Eines Ihrer wichtigsten Prinzipien ist das gesellschaftliche Engagement, insbesondere durch das Modell Nature and Community In Perpetuity (NCIP). Wie sieht dieser Ansatz in der Praxis aus, und wie kommt er den Menschen vor Ort zugute?**

Jeremy: In einem unserer Einsatzgebiete, Tayvallich, haben wir **zwei Partnerschaften mit lokalen Gebietskörperschaften**, die für unser **Ziel der Wiederherstellung der Natur und des Wohlstands der Gemeinden durch maßstabsgetreue Wiederbegrünung** von entscheidender Bedeutung sind. Die erste Partnerschaft besteht mit dem **Barrahormid Trust**, einer lokalen Wohltätigkeitsorganisation im Besitz eines Familienunternehmens. Highlands Rewilding führt einen von der Wohltätigkeitsorganisation und dem Unternehmen **gemeinsam vereinbarten Landbewirtschaftungsplan** durch. Wir zahlen unsere eigenen Kosten. Das Unternehmen und die Wohltätigkeitsorganisation teilen sich dann die Gewinne aus dem monetarisierten Naturkapital. Wir nennen dieses Modell **„Operating System Partnership for Rewilding“ (OSPREDY)**. Der Barrahormid Trust hat sich einseitig dazu verpflichtet, **das Land niemals zu verkaufen** und es **auf Dauer für die Natur und das Wohlergehen der Gemeinden zu verwalten.** Wir nennen dies die *NCIP-Variante (Natural Capital In Perpetuity)* von OSPREDY.

Wir sind der Meinung, dass eine landesweite Wiederherstellung der Natur ohne die volle Beteiligung und Mitwirkung der lokalen Gemeinschaften nicht möglich ist. Dementsprechend haben wir einen Fahrplan mit neun Etappen als Mittel zur Erreichung dieses Ziels. In unserer Gemeinde **Tayvallich** haben wir eine **Partnerschaft mit einer lokalen Organisation**, der Tayvallich Initiative, die von vielen als vorbildlich angesehen wird. Wir haben vor einem Jahr eine

Absichtserklärung mit ihr abgeschlossen, die **24 Aktionspunkte** enthält. Die meisten davon haben wir in der Zwischenzeit umgesetzt. Der Verkauf von Land zum Selbstkostenpreis an eine lokale Gemeinde hat es ihr beispielsweise ermöglicht, ihre oberste Priorität zur Selbsthilfe zu verfolgen. Es handelt sich dabei um den Verkauf von Grundstücken an die Tayvallich-Initiative für den **Bau von erschwinglichen Wohnungen**. Darüber hinaus hat der Verkauf von Mietwohnungen an die Mieter Sicherheit im Hinblick auf mögliche zukünftige Grundstücksverkäufe geschaffen. In Tayvallich wurde dies bereits zweimal erreicht. Hinzu kommt die Schaffung von erfüllenden Arbeitsplätzen in den Diensten der Natur und der Gemeinschaften. **Highlands Rewilding beschäftigt derzeit 23 Personen**, von denen die meisten **in den Gemeinden**, in denen sie arbeiten, **oder in deren Nähe leben**.

In Tayvallich haben wir einen Gutsverwaltungsrat mit drei Vertretern des Unternehmens und sieben Vertretern der örtlichen Gemeinde eingerichtet. Dieses Gremium **verleiht der Gemeinde ein echtes Mitspracherecht**, da das Unternehmen eindeutig keine Landbewirtschaftungsmaßnahmen unterstützen wird, die nicht die Zustimmung des Verwaltungsrats finden. Das Gremium ist bereits neunmal zusammengetreten, und die Sitzungen haben sich als funktionell und unterhaltsam erwiesen.



Tayvallich

***bettervest*: Wie überwachen und überprüfen Sie die Ergebnisse Ihrer Bemühungen zur Wiederbegrünung?**

Welche Rolle spielen Technologien wie eDNA-Probenahmen und Drohnenerhebungen bei Ihrer ökologischen Überwachung?

Jeremy: Wir setzen eine breite Palette von Technologien ein, darunter **eDNA und Drohnenerhebungen**. Diese werden in den oben erwähnten Jahresberichten über das Naturkapital ausführlich beschrieben, mit Ergebnissen für verschiedene Lebensräume. Wir gehen bewusst weit über die Technologiepalette hinaus, die wahrscheinlich für die **Grundlagenermittlung** und die anschließenden **Überwachungs- und Überprüfungssysteme** bei der Monetarisierung des Naturkapitals benötigt wird. Dies liegt unter anderem daran, dass wir nach innovativen Techniken suchen, um die Verifizierung effektiver und effizienter zu gestalten.

***bettervest*: Welche messbaren Auswirkungen haben Sie bisher erzielt - in Bezug auf die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, die Kohlenstoffbindung und die lokale Beschäftigung?**

Können Sie konkrete Beispiele nennen, die die Wirksamkeit Ihres Ansatzes belegen?

Jeremy: Wir sind erst fünf Jahre alt, haben aber bereits **eine Reihe von ermutigenden Ergebnissen** erzielt. Dazu gehören ein **Anstieg** der Zahl der **Wirbellosen Tiere und Vögel** nach der Entfernung von Schafen, **eine Zunahme der Artenvielfalt bei Gräsern** nach einer angepassten Beweidung mit Rindern, **eine spektakuläre Regeneration einheimischer Baumarten** in einer abgeholzten Monokultur hinter einem Wildschutzzaun, **eine rasche Erholung des Bodens**, wo Monokulturen, die unsachgemäß auf Torfland gepflanzt wurden, gerodet wurden, und **die effektive Umsiedlung einer Schlüsselart** (die haarige Waldameise). Wir haben **die lokale Beschäftigung direkt gefördert** durch die direkte Beschäftigung von Wissenschaftlern, Rangern, Förstern und Landwirten sowie die indirekte Beschäftigung durch **die Stärkung lokaler Lieferketten**.

Bitte beachten Sie jedoch, dass die Wiederherstellung der Natur **ein langfristiges Unterfangen** ist. Unser Geschäftsplan sieht vor, die Zunahme des Kohlenstoffs und der biologischen Vielfalt **alle fünf Jahre zu quantifizieren**, und wenn wir erfolgreich sind, werden die Zahlen im Laufe der Zeit nicht linear ansteigen.

bettervest: Was ist Ihre langfristige Vision für Highlands Rewilding in den nächsten 10 bis 20 Jahren?

Glauben Sie, dass sich Ihr Modell über Schottland hinaus ausbreiten oder eine breitere Diskussion über Landbewirtschaftung und Klimapolitik beeinflussen wird?

Jeremy: Wir sind ehrgeizig, wie es die von den Regierungen im *Pariser Klimaabkommen (2015)* und im *Kunming-Montreal-Rahmenabkommen zur biologischen Vielfalt (2022)* festgelegten Ziele verlangen. Um den Rückgang der biologischen Vielfalt in dem im letztgenannten Abkommen festgelegten Umfang umzukehren, ist eine landesweite Naturerholung in mehreren Ländern erforderlich. **Die Vision von Highlands Rewilding ist es, in Schottland, aber auch darüber hinaus, eine Vorreiterrolle zu übernehmen.**

Ich und ein halbes Dutzend meiner Kollegen von *Highlands Rewilding* können auf **eine Reihe von Erfolgen** in einem anderen Markt zurückgreifen, der für eine lebenswerte Zukunft entscheidend ist. *Solarcentury* begann als kleines Solar-Startup in England. Als *Statkraft* uns übernahm, hatten wir schnell wachsende Niederlassungen in mehr als einem Dutzend Ländern auf vier Kontinenten. **Wir streben danach, diese Erfahrung in einem zweiten, für eine lebenswerte Zukunft wichtigen Markt zu wiederholen.**

Hat Sie das Thema Rewilding begeistert?

Zur Website von Highlands Rewilding [klicken Sie hier](#)

Kontaktieren Sie Jeremy per: jeremy.leggett@highlandsrewilding.co.uk

